

# Inhalt

<b>1</b>	<b>Was versteht man unter Gewährleistungsmanagement? .....</b>	<b>1</b>
<b>2</b>	<b>Gewährleistungsmanagement als Managementaufgabe .....</b>	<b>3</b>
2.1	Einleitung .....	3
2.1.1	Abgrenzung zum Qualitätsmanagement .....	6
2.1.2	Systemisches Gewährleistungsmanagement als integraler Unterstützungsprozess .....	8
2.1.2.1	Mindset, Ziele und Fokus im Gewährleistungsmanagement .....	13
2.1.2.2	Funktionsbereiche im Gewährleistungsmanagement .....	14
2.1.2.3	Methodische Systemintegration und Risikobetrachtung .....	16
2.1.2.4	Berichtswesen/Controlling-Instrumente .....	29
2.1.2.5	Nachhaltigkeitsentwicklung durch Audits .....	31
2.1.3	Angewandtes Gewährleistungsmanagement – Felddatenanalyse und Methoden .....	33
2.1.3.1	Kaufmännische Datenanalyse .....	33
2.1.3.2	Regressdatenanalysen .....	35
2.1.3.3	Marktanalysen .....	36
2.2	Automotive Methoden in der praktischen Umsetzung .....	37
2.2.1	VDA-Schadteilanalyse Feld (SAF) .....	38
2.2.2	VDA Field Quality Engineer (FOE) .....	45
2.2.3	VDA-Schadteilanalyse Feld Auditstandard .....	47
2.2.4	Technische Revision .....	48
2.3	Risk- und Rückrufmanagement .....	49
2.4	Lessons Learned .....	51
2.5	Einbindung der Lieferkette .....	52

<b>3</b>	<b>Die Haftung für fehlerhafte und mangelhafte Produkte</b>	<b>57</b>
3.1	Einleitung	57
3.2	Inhalt der (vertraglichen und außervertraglichen) Produkthaftung	58
3.3	Deliktsrechtliche Produzentenhaftung	60
3.3.1	Anspruchsverpflichteter	61
3.3.2	Rechtsgutsverletzung	61
3.3.3	Schädigende Handlung	62
3.3.3.1	Konstruktionspflichten	64
3.3.3.2	Fabrikationspflichten	65
3.3.3.3	Instruktionspflichten	66
3.3.3.4	Produktbeobachtungspflichten	67
3.3.3.5	Gefahrabwendungspflichten	68
3.3.4	Rechtswidrigkeit	70
3.3.5	Verschulden	70
3.3.6	Anspruchsberechtigte	71
3.4	Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz	71
3.4.1	Produkt	72
3.4.2	Fehler	72
3.4.3	Hersteller und diesem gleichgestellte Personen	73
3.4.4	Geschützte Rechtsgüter	74
3.4.5	Haftungshöchstbeträge und Selbstbehalt	75
3.4.6	Haftungshöchstdauer	75
3.5	Wesentliche Unterschiede von Produzentenhaftung und Produkthaftung	76
3.6	Vertragliche Haftung aufgrund fehlerhafter Produkte	77
3.7	Anspruchskonkurrenz	77
<b>4</b>	<b>Vertragliche Mängelhaftung</b>	<b>79</b>
4.1	Systemtische Einordnung der Ansprüche des Kunden	79
4.2	Abgrenzung der verschiedenen Vertragstypen	81
4.2.1	Kaufvertrag	83
4.2.2	Werkvertrag	83
4.2.3	Dienstvertrag	85
4.2.4	Werklieferungsvertrag	85
4.3	Kaufrechtliche Gewährleistung	87
4.3.1	Vorliegen eines Mangels	88
4.3.1.1	Die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit	89
4.3.1.2	Der vertraglich vorausgesetzte Verwendungszweck	90

4.3.1.3	Gewöhnlicher Verwendungszweck und/oder gewöhnliche Beschaffenheit . . . . .	90
4.3.1.4	Montagefehler oder fehlerhafte Montageanleitung . . . . .	91
4.3.1.5	Falsch- oder Zuweniglieferung . . . . .	91
4.3.1.6	Exkurs: Mangelverdacht . . . . .	92
4.3.1.7	Gefahrübergang als maßgeblicher Zeitpunkt . . . . .	92
4.3.2	Rechtsmangel . . . . .	92
4.3.3	Die einzelnen Gewährleistungsrechte des Käufers . . . . .	93
4.3.3.1	Der Nacherfüllungsanspruch . . . . .	94
4.3.3.2	Sonderproblem Ein- und Ausbaukosten . . . . .	97
4.3.3.3	Die weiteren Gewährleistungsrechte als Rechte auf zweiter Stufe . . . . .	98
4.3.3.4	Rücktritt und Minderung . . . . .	99
4.3.3.5	Anspruch auf Schadensersatz und Ersatz der vergeblichen Aufwendungen . . . . .	101
4.3.4	Die Einwendungen und Einreden des Verkäufers im kaufrechtlichen Gewährleistungsrecht . . . . .	103
4.3.4.1	Vertraglich vereinbarte Haftungsbeschränkungen und Haftungsausschlüsse . . . . .	104
4.3.4.2	Gesetzliche Ausschlussgründe . . . . .	107
4.3.4.3	Die Einrede der Verjährung bei kaufrechtlichen Gewährleistungsansprüchen . . . . .	111
4.4	Werkvertragliche Gewährleistung . . . . .	113
4.4.1	Mangelhaftigkeit des Werkes bei Abnahme . . . . .	113
4.4.2	Die einzelnen Gewährleistungsrechte des Bestellers . . . . .	114
4.4.2.1	Der Nacherfüllungsanspruch . . . . .	114
4.4.2.2	Die weiteren Gewährleistungsrechte als Rechte zweiter Stufe . . . . .	115
4.4.2.3	Das Selbstvornahmerecht . . . . .	116
4.4.2.4	Rücktritt und Minderung . . . . .	117
4.4.2.5	Die Ansprüche auf Schadensersatz und Ersatz der vergeblichen Aufwendungen . . . . .	117
4.4.3	Die Einwendungen und Einreden des Verkäufers im werkvertraglichen Gewährleistungsrecht . . . . .	118
4.4.3.1	Vertraglich vereinbarte Haftungsbeschränkungen und Haftungsausschlüsse . . . . .	118
4.4.3.2	Ausschluss aufgrund der Mangelkenntnis des Bestellers bei Abnahme . . . . .	119
4.4.3.3	Die Einrede der Verjährung bei werkrechtlichen Gewährleistungsansprüchen . . . . .	119
4.5	Mängelhaftung im Dienstvertragsrecht . . . . .	121

<b>5</b>	<b>Exkurs: Verbrauchsgüterkauf</b>	<b>123</b>
5.1	Definition des Verbrauchsgüterkaufs	123
5.2	Zwingende Vorschriften und weitere Besonderheiten	124
5.2.1	Unabdingbare Vorschriften	124
5.2.2	Beweislastumkehr	125
5.2.3	Nutzungersatz bei Nacherfüllung	126
5.2.4	Vorschuss für Aufwendungen im Rahmen der Nacherfüllung	126
5.2.5	Gefahrübergang beim Versendungskauf	127
5.2.6	Sonderbestimmungen für Garantien	127
5.2.7	Unternehmerregress	128
<b>6</b>	<b>Mängelhaftung bei Arbeitsteilung zwischen Endhersteller und Zulieferer</b>	<b>131</b>
6.1	Besonderheiten des Vertragsverhältnisses zwischen dem Endhersteller und dem Zulieferer	131
6.1.1	Beschaffenheit und Verwendungszweck	132
6.1.2	Verlängerungen der gesetzlichen Gewährleistungsfrist	133
6.1.3	Qualitätssicherungsvereinbarungen	133
6.1.3.1	Inhalt und Zweck einer Qualitätssicherungsvereinbarung	134
6.1.3.2	Qualitätssicherungsmaßnahmen	135
6.1.3.3	Befreiung von Vorgaben des HGB	135
6.1.3.4	Produkthaftung und Freistellung	135
6.2	Haftung für Unterlieferanten und Unterauftragnehmer	136
<b>7</b>	<b>Gewährleistungsvereinbarungen zwischen Endherstellern und ihren Zulieferern</b>	<b>139</b>
7.1	Problemstellung	139
7.2	Arten von Gewährleistungsvereinbarungen	141
7.3	Gemeinsamkeiten der Gewährleistungsvereinbarungen	141
7.3.1	Vertragspartner	142
7.3.2	Anwendungsbereich	142
7.3.3	Beschränkung auf Mängelansprüche	143
7.3.4	Serienschäden	143
7.4	Referenzmarkt-Modell	144
7.5	Anerkennungsverfahren	147
7.5.1	Gegenstand der erfassten Kosten	149
7.5.2	Stichprobenumfang	150
7.5.3	Fehlende Einflussmöglichkeiten des Lieferanten	150

7.6	Gewährleistungsvereinbarungen aus haftungsrechtlicher Sicht .....	151
7.7	Kostendeckung durch bestehende Versicherungen .....	152
7.7.1	Pauschalierung .....	152
7.7.2	Selbstbehalt nach Ziff. 9.3 PHB .....	153
7.8	Zusammenfassung .....	154
<b>8</b>	<b>Gewährleistungsrisiken und Versicherungen .....</b>	<b>157</b>
8.1	Allgemeines .....	157
8.2	Relevanz für das Gewährleistungsmanagement .....	158
8.3	Gegenstand und Inhalt der Produkthaftpflichtversicherungen .....	159
8.4	Erweiterte Produkthaftpflichtversicherung .....	161
8.4.1	Gegenstand der Versicherung .....	161
8.4.2	Versichertes Risiko .....	162
8.4.3	Versicherte Personen .....	162
8.4.4	Besondere Produkthaftpflichttrisiken .....	163
8.4.4.1	Vereinbarte Eigenschaften .....	163
8.4.4.2	Kaufmännische Prüf- und Rügepflichten .....	164
8.4.5	Erweitertes Produkthaftpflichtrisiko .....	165
8.4.5.1	Enumerations- und Bausteinprinzip .....	165
8.4.5.2	Begriffsbestimmungen .....	166
8.4.5.3	Verbindungs-, Vermischungs-, Verarbeitungsschäden ...	166
8.4.5.4	Weiterver- oder -bearbeitungsschäden .....	168
8.4.5.5	Aus- und Einbaukosten (Ziffer 4.4 PHB) .....	169
8.4.5.6	Schäden durch mangelhafte Maschinen (fakultativ) ....	170
8.4.5.7	Prüf- und Sortierkosten (fakultativ) .....	171
8.4.6	Weitere Besonderheiten .....	172
8.4.6.1	Risikoabgrenzungen .....	172
8.4.6.2	Serienschaden .....	173
8.5	Rückrufkostenversicherung .....	173
8.5.1	Einleitung .....	173
8.5.2	Gegenstand der Versicherung .....	174
8.5.3	Versicherte Personen .....	175
8.5.4	Umfang der Kostendeckung .....	175
8.5.5	Kostengünstigkeitsprinzip .....	176
8.5.6	Risikobegrenzungen/Ausschlüsse .....	176
8.5.7	Vorfeldschäden (fakultativ) .....	177
8.5.8	Aus- und Einbaukosten außerhalb der Gefahrenabwehr (fakultativ) .....	177
8.6	Notwendige Vorkehrungen für den Eintritt des Versicherungsfalls ....	178

8.6.1	Die Obliegenheiten des Versicherungsnehmers .....	178
8.6.1.1	Obliegenheiten vor Eintritt des Versicherungsfalls .....	179
8.6.1.2	Obliegenheiten nach Eintritt des Versicherungsfalls .....	179
8.6.2	Schadensmeldung .....	180
8.6.3	Beweissicherung .....	180
<b>9</b>	<b>Internationale Aspekte des Gewährleistungsmanagements ..</b>	<b>183</b>
9.1	Allgemeines .....	183
9.2	Relevanz für das Gewährleistungsmanagement .....	183
9.3	Anwendbares Recht .....	185
9.3.1	Anwendbares Recht auf Vertragsverhältnisse .....	186
9.3.1.1	Freie Rechtswahl .....	187
9.3.1.2	Anwendbares Recht mangels Rechtswahl .....	190
9.3.1.3	Sonderregelungen für Verbraucherverträge .....	192
9.3.2	Anwendbares Recht bei Produkthaftungsfällen .....	192
9.3.2.1	Freie Rechtswahl .....	192
9.3.2.2	Anwendbares Recht mangels Rechtswahl .....	193
9.4	Zuständiges Gericht .....	194
9.4.1	Allgemeines .....	194
9.4.2	Zuständiges Gericht innerhalb der Europäischen Union .....	195
9.4.2.1	Allgemeiner Gerichtsstand als Ausgangspunkt .....	196
9.4.2.2	Zuständiges Gericht für vertragliche Streitigkeiten .....	196
9.4.2.3	Zuständiges Gericht für Produkthaftungsfälle .....	197
9.4.2.4	Gerichtsstandsvereinbarung .....	198
9.4.3	Gerichtsstand außerhalb der Europäischen Union .....	201
9.4.3.1	Allgemeiner und besondere Gerichtsstände .....	201
9.4.3.2	Gerichtsstandsvereinbarung .....	202
9.5	UN-Kaufrecht .....	202
9.5.1	Allgemeines .....	202
9.5.2	Anwendbarkeit des UN-Kaufrechts .....	203
9.5.3	Regelungsinhalt des UN-Kaufrechts .....	203
9.5.4	Zustandekommen der Verträge .....	204
9.5.5	Pflichten des Verkäufers .....	204
9.5.6	Mängelrechte des Käufers .....	205
<b>Index</b>	.....	<b>209</b>